



## Interpellation zum städtischen Energiekonzept der Zukunft

Die Stadt Chur ist seit 2011 Energiestadt. Als Grundlage für die städtische Energiepolitik und für die Lancierung der Energiestadt wurde das Energiekonzept 2020 erarbeitet. Im Energiekonzept 2020 steht, dass die Stadt langfristig das Ziel einer 2000-Watt-Gesellschaft anstrebt. Definiert wurden konkrete Energieziele bis 2020 für verschiedene Bereiche. Die Stadt hat seitdem mehrere Massnahmen umgesetzt, u.a. hat sie auch einen Energierichtplan erarbeitet.

In der Zwischenzeit hat sich viel im Bereich Klima- und Energiepolitik getan. Die Schweiz hat das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet und das Volk die Energiestrategie 2050 angenommen. Damit ist klar, dass der Ausstieg aus den fossilen Energien um einiges rascher erfolgen muss, als im städtischen Energiekonzept 2020 angenommen. An den Klimastreiks fordert auch die junge Generation ein rascheres Handeln von der Politik und fordert die Ausrufung des Klimanotstandes.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Bei welchen im Energiekonzept 2020 gesetzten Zielen ist die Stadt auf der Zielgeraden und wo sind verstärkte Anstrengungen in Zukunft nötig?
2. Ist der Stadtrat bereit in einem Nachfolgekonzept (Energiekonzept 2050) abzubilden, was die Umsetzung der Energiestrategie 2050 und des Pariser Abkommens für die Stadt Chur bedeutet und welche Massnahmen dafür nötig sind?
3. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass wir zur Umsetzung des Pariser Abkommens den CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro Person und Jahr in 20 bis 25 Jahren auf 0 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr reduzieren müssen?
4. In welchen Bereichen sieht sich der Stadtrat in der Pflicht, Strategien und Massnahmen zur Erreichung des Pariser Abkommens festzulegen, um damit einen raschen Ausstieg aus den fossilen Energien zu erreichen?
5. Mit dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet sich die Schweiz auch dazu, ihre Finanzflüsse klimafreundlich zu gestalten. Welche Investitionen hält die städtische Pensionskasse in Energieunternehmen der Erdöl-, Gas- und Kohleindustrie und welchen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck hat ihr Aktienvermögen?
6. Hat die städtische Pensionskasse bereits eine nachhaltige Anlagestrategie im Sinne der Umsetzung des Klimaschutzes oder ist eine solche geplant?

Anita Mazzetta, Gemeinderätin VERDA/Freie Liste



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Interpellation zum städtischen Energiekonzept des Jahres

Erstunterzeichnender/  
(ankreuzen)

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Cahannes Romano	CVP		
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	he	
Decurtins Guido	SP		G. Decurtins
Good Rainer	FDP	fr	Rainer Good
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		Stefan Grass
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP	h	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		Jürg Kappeler
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		A. Mazzetta
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		A. Meier
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	h	H. Meuli
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP	U	
Senn Meili Claudio	SP		Meili Senn
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP	M.W.	

Datum: \_\_\_\_\_